

Hinweise zu Zitierungen

Um bei der Abfassung von Diplomarbeiten die verwendete Literatur kenntlich zu machen, wird folgende Empfehlung gegeben:

a) Im *Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit* ist die verwendete Literatur in alphabetischer Reihenfolge der Autoren aufzuführen. Alle elektronischen Quellen (bspw. www-Dokumente) sind auf der der Diplomarbeit beizufügenden CD abzuspeichern. Die Angaben sollten folgende Informationen erhalten:

Autor (Erscheinungsjahr):

*Titel, Zeitschrift bzw. Reihe, Nummer der Zeitschriftenausgabe und
Seitenangaben,*

Verlag, Ort, Erscheinungsjahr

Beispiele:

Arnold, U. (1996): Sourcing-Konzepte. In: Kern, W./Schröder, H.- H./Weber, J. [Hrsg.]: Handwörterbuch der Produktionswirtschaft. 2. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag, Sp. 1862-1874.

Hansen, H. R. (1992): Wirtschaftsinformatik I. 6. Auflage. Stuttgart: Gustav Fischer Verlag.

May, W. (1990): Kooperation als absatzwirtschaftliche Strategie in der Spedition. In: Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft e. V.: Marktverhalten und absatzwirtschaftliche Strategien von Transportbetrieben. Bergisch Gladbach: DVGVerlag, S. 221-237.

Möller, K./ Würmser, A. (1994): Der Weg zum Ziel. In: Logistik heute, 7/8-94, S. 23-25.

o. V. (2017): Simplified calculation of principal components. <<http://www.tolle-logistikseite.info>>, abgerufen am 16. November 2017.

Hinweise zu Zitierungen

b) Verweise und Literaturangaben *im laufenden Text* stellen die Kurzversion der kompletten Quellenangabe des Literaturverzeichnisses dar. Folgende Angaben sollten enthalten sein:

Autor,
Erscheinungsjahr,
Seitenangabe

Bei wörtlichen Zitaten ist die Großschreibung des Autors empfehlenswert, bei sinngemäßer Übernahme wird beispielsweise mit [vgl. ...] zitiert.

Ist die Angabe (Autor, Erscheinungsjahr, Seite) nicht eindeutig, hängt man an das Erscheinungsjahr den Buchstaben a, b, c, ... an.

Die Literaturverweise im laufenden Text können dabei sowohl mithilfe von **Fußnoten** als auch durch Verwendung der **Harvard-Methode** (Angabe der Verweise in eckigen Klammern direkt im geschriebenen Text) angegeben werden.

Beispiele:

In Anlehnung an Hansen (1992, S. 45ff.) werden ...

Nach Müller (2016b, S. 78) werden ...

Der Geschäftsfeldansatz bietet sich als Verfahren zur Marktstrukturierung an.¹

Diese Entwicklung wird in der Literatur auch unter dem Schlagwort *Güterstruktureffekt* zusammengefasst [vgl. Gassner/ Keilinghaus/ Nolte, 1994, S. 87f.].

„Es gibt Rechnungen, daß jeder Deutsche jährlich 65 Stunden im Stau steht. Dazu gehören 130.000 Staukilometer.“ [LIPPOLDT, 1997, S. 42].

“Kunden sind sich des (logistischen) Kostenanfalls beim Einkaufen nicht bzw. kaum bewusst und daher fehlt ein Verständnis einer zusätzlichen Abgeltung spezifischer Zustell-Leistungen im Rahmen einer Hauszustellung“.²

¹ Vgl. Steffen, 2013, S. 117.

² SCHNEDLITZ/ KOTZAB/ TELLER, 2004, S. 12.